

ST S

IV. D - 49 /41.

Entwurf !

Hela S c h ü t t e

Brünn, 9.9.1944.

Liebe Mutz !

Hast Du meinen letzten Brief nicht bekommen? Bitte, bitte beantworte diesen gleich! Es ist mir sehr wichtig. Warum? - Ja, liebe Mutz! Ich stehe wieder mal verlassen, allein in der schrecklichen Welt, denn Fritz ist am 25.8. beim Angriff aufs Werk gefallen. Er ist nicht mehr. Ich kann es noch nicht fassen. -

Mit den Kindern alleine hier bleiben, kann ich nicht. Ich möchte Anfang Oktober mit allem hier weg. Nun habe ich eine Bitte an Dich: Du kennst doch durch Deinen Gatten die politische Lage und die damit zusammenhängenden inneren Schwierigkeiten besser. Kommen wir, was die Züge anbelangt, noch Anfang Okt. weg oder ist es besser, schon so schnell als möglich zu fahren. Die Möbel kommen vom Werk aus weg, das geht klar, nur ist eben die ganze Menschheit durchgedreht und sieht schwarz. Ich selbst glaube nicht an einen Aufstand oder ähnliches und der Gedanke einer "Flucht" ins Reich, wie so viele eben denken, wäre mir nie gekommen. Aber drüben selbst sieht man schwarz. Frag doch mal Deinen Gatten, was er meint, sollen wir möglichst schnell hier losfahren, um überhaupt noch wegzukommen oder genügt es noch in der 1.Okt.Woche. Ich hätte doch noch so manches hier abzuwickeln, was ich gerne selbst machen möchte. Allerdings könnte ich's auch, wenn's sein müßte, von einer Bekannten dann geschickt bekommen. Aber bitte, was meint Ihr?

Ich hoffe, daß es Dir und den Deinen gut geht. Ob wir uns noch mal sehen können? Ich kann nun nicht hier weg. Und Du ?

Sei recht herzlich begrüßt

Deine Hela.

H. S. 118-49/41

N  
K.  
sind Organe

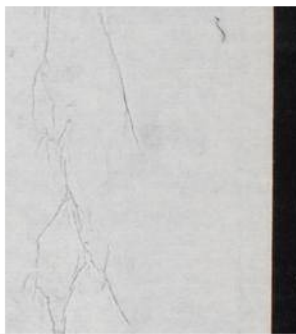
77/ 2 44

Büro des Staatssekretärs

Prag 18.2.1942.

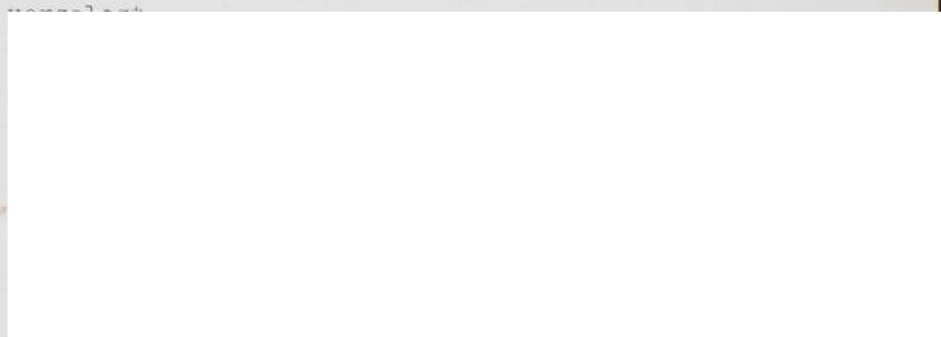
2

11. 1942  
am die



3

Dem Herrn  
Staatssekretär



Ja

186



5

SANATORIUM  
des Vereines  
„EVANG. DIAKONISSENHAUS“  
PRAG II., Sokolstraße 37  
Fernruf 221-98, 233-24

Prag, am 12. August 1941.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 13. AUG. 1941

Tgb. Nr.: .....

Ärztliche Bestätigung.

Ich bestätige, dass Frau Hela Schütte,  
geboren am 19.3.1914, wohnhaft Prag XVIII. seit 5. August 1941  
an der Anstalt in Behandlung steht.  
Die Patientin ist derzeit dienstunfähig.

Für das:

Sanatorium  
„Evang. Diakonissenhaus“  
Prag II., Sokolstrasse 37.  
Der leitende Arzt:

*Dr. Kosler*

St. C. I.P.D-49 a/4

*1917*

*Ärztliche Bestätigung  
1. 29/8.47.*

*30.6  
d.*

6

Prag, den 9. Juli 1941.

*Hingegen  
11.30 Uhr  
Prag 9/7.41*

1. Telegramm:  
=====

Hochzeit  
Schütte - Sors,  
P r a g XVIII,  
=====  
Unterm Drinopol 1241/III.

Herzliche Glückwünsche zugleich im Namen meiner Frau.

gez. Gies. 1/9/2.47

00019

11. Oktober 1939.

Herrn  
Regierungsrat G i e s .

Für die Einstufung der in der Kanzlei des Herrn Staatssekretärs beschäftigten Sekretärinnen - Frl. Mizi K r o m b h o l z und Frau Hela S o r s - wären die Vergütungsgruppe VII und VI b /T.O.A/ in Betracht zu ziehen.

Die in der T.O.A für diese Gruppen festgelegten Tätigkeitsmerkmale lauten:

Gruppe VII.

„Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen im Büro-, Buchhalterei-, Kassen-, Sparkassen- und sonstigen Innendienst und im Aussendienst sowie in allen Zweigen der Deutschen Reichspost.

/Erforderlich sind nähere Kenntnisse von Gesetzen, Verwaltungsvorschriften und Tarifbestimmungen usw. ihres Aufgabenkreises/.

Registaturangestellte mit gründlichen Fachkenntnissen.

/Erforderlich sind eingehende Kenntnisse im Geschäftsbereich, in der Weiterführung und im Ausbau einer Registratur/. Angestellte, die in einer fremden Sprache geläufig und sicher stenographieren oder brauchbare Übersetzungen liefern. Angestellte, die in einer fremden Sprache geläufig und sicher nach Diktat schreiben usw.“

Gruppe VI b.

„Angestellte im Büro-, Buchhalterei-, Kassen-, Sparkassen- und sonstigen Innendienst und im Aussendienst, sofern sie neben gründlichen vielseitigen Fachkenntnissen auf dem Gebiete der Verwaltung, bei der sie beschäftigt sind, selbständige Leistungen aufweisen.

Leiter von Registraturen grösseren Umfangs sowie Registraturangestellte, die sich durch besondere Leistungen und besondere Tüchtigkeit auszeichnen.

Angestellte, die in mindestens zwei fremden Sprachen geläufig und sicher stenographieren oder brauchbare Übersetzungen liefern.

Angestellte, die in mindestens zwei fremden Sprachen geläufig und sicher nach Diktat schreiben usw.“

Die

22a

Die Bezüge würden sich berechnen für

	in der Verg. Gruppe VII monatlich :	in der Verg. Gruppe VI b monatlich :
Frl. K r o m b h o l z		
	187,39 RM	227,24 RM
Abzüge	<u>30,12 RM</u>	<u>39,92 RM</u>
	157,27 RM	187,32 RM
ab 1.8. Ministerialzulage	<u>30,-- RM</u>	<u>45,-- RM</u>
	187,27 RM	232,32 RM
Frau S o r s		
Grundvergütung	187,39 RM	227,24 RM
Kinderzuschlag	<u>10,-- RM</u>	<u>10,-- RM</u>
	197,39 RM	237,24 RM
Abzüge	<u>32,-- RM</u>	<u>40,-- RM</u>
	165,39 RM	197,24 RM
Ministerialzulage	30,-- RM	40,-- RM
Protectoratszulage	<u>45,-- RM</u>	<u>45,-- RM</u>
	240,39 RM	282,24 RM

Frl. Krombholz kann die Protectoratszulage nicht erhalten.

Ich bitte um gefl. Angabe hierunter für welche Vergütungsgruppe der T.O.A die Tätigkeitsmerkmale gegeben sind.

Im Auftrage:



M.

23

Prag, den 16. Oktober 1939.

16. X. 1939

K.H. mit 1 Anlage  
Herrn Landrat P i e s b e r g e n

nach Kenntnis zurückgesandt.

Im Hinblick auf den zweiten Absatz der Erläuterungsmerkmale zu der Gruppe VI b bejahe ich sowohl für Frl. Mitzi Kromholz als auch für Frau Hela Sors die Voraussetzungen für die Eingruppierung in die fragliche Gruppe.

gy. Frank.

11515

II F 7

24

Prag, den 19. September 1939.

20. IX. 1939

An die

Gruppe Z.

Frau Hella S o r s aus Oberursel hat am  
18.9.1939 ihren Dienst bei der Kanzlei des Herrn Staats-  
sekretärs angetreten.

ls.

U.S.S.

IF7